

# ERLÖSPOTENZIALE AN KURZFRISTIGEN STROMMÄRKTEN

## SEMINAR, 1 TAG

Die Kurzfristmärkte sind essenzielle Bestandteile des Strommarktes. Im Intraday- und Regelenergiemarkt können steuerbare Erzeugungsanlagen und Verbraucher ihre Vermarktungserlöse optimieren. Hierbei spielt insbesondere der neue Regelarbeitsmarkt eine Rolle. Mit der Zunahme kurzfristig prognostizierbarer Erzeugungsmengen steigen seit Jahren die Handelsvolumina und die Bedeutung der europäischen Kurzfristmärkte. Gleichzeitig ändern sich immer wieder die Regeln und Rahmenbedingungen. Das Seminar vermittelt grundlegendes Wissen über Preismechanismen und Einflussfaktoren der Kurzfristmärkte und deren Interaktion.

## Ihre Inhalte

### Session 1: kurze Einführung zum Stromhandel

- Überblick über die Strommärkte: Eigenschaften, Motivation und Teilnehmer
- Die Day-Ahead-Auktion als Referenzmarkt
- Die Merit-Order: grenzkostenbasierte Gebote

### Session 2: Kurzfrighthandel an der EPEX Spot

- Preisbildung und Preiseinflüsse: Unterschiede zwischen Day-Ahead- und Intraday-Auktion
- Preisentwicklung entlang der Wetterprognose
- Marktkopplung EU: Cross-Border Intraday Coupling (XBID, früher SIDC)

### Session 3: Potenzial des Intraday-Handels

- Marktliquidität: Volumina im Intraday-Handel
- Besonderheiten der Viertelstundenkontrakte – Marktpotenzial für Kurzfristspeicher?
- Vermarktungschancen und Optimierungspotenziale

### Session 4: der neue Regelenergiemarkt

- Regelleistung und Regularbeit: Wie funktioniert das Marktdesign?
- Der Regelarbeitsmarkt: eine Chance für neue Player?
- Regelenergieprodukte – Eigenschaften, Präqualifikation, Ausschreibungskriterien

### Session 5: Erlöspotenziale am Regelenergiemarkt

- Erlöspotenzial, Leistungspreis und Abruferrlöse
- Marktchancen für Batteriespeicher und erneuerbare Energien
- Harmonisierung der EU-Regelenergiemärkte: Auswirkungen und Erlöspotenziale

### Session 6: Bilanzausgleich und Ausgleichsenergiepreis

- Grundlagen des Bilanzkreisvertrages und Ausgleichsenergiepreises
- Zusammenhang zwischen Regelzonensaldo und Ausgleichsenergiepreis
- Ausgleichsenergiekosten: Optimierungspotenziale für Erzeuger und Verbraucher
- Wie berechnen und entwickeln sich die Ausgleichsenergiepreise?



Foto: Energy Brainpool

## ZIELGRUPPE

- Fachkräfte aus dem Handel, der Stromvermarktung oder dem Bilanzkreismanagement von konventionellen oder EE-Anlagen
- Fachkräfte aus der Produktentwicklung oder dem Business Development von Versorgern, Direktvermarktern und (virtuellen) Stromerzeugern
- Fachkräfte aus dem Portfolio-, Risiko-, Fahrplan- und Lastmanagements sowie der Analyse

## IHR NUTZEN

Nach diesem Seminar sind Sie in der Lage,

- Zusammenhänge und Preiseinflüsse am Intraday-Markt zu erklären,
- die Chancen und Risiken an den Regelenergiemärkten zu erkennen,
- wichtige Kennzahlen mithilfe von Praxisbeispielen zu berechnen und
- die Potenziale der verschiedenen Märkte zu bewerten.

Das **Planspiel Spotmarkt Strom** ist die optimale Ergänzung zu den Seminaren **Erlöspotenziale an kurzfristigen Strommärkten** und **EEG, PPAs und Co.: Vermarktungsoptionen für Erneuerbare**.